

# SD-Poscht

*Informationsblatt für Mitglieder und Sympathisant(inn)en der SD im Kanton Zürich*

## Wir sind gut unterwegs!

Was war doch das für ein "Geknorz" bei den letzten Nationalratswahlen vor vier Jahren, als wir nur mit Mühe und im letzten Moment eine dünn besetzte Kandidatenliste zustande brachten und dann auch ein "unterirdisches" Wahlergebnis einführen! Diesmal ist bei den Vorbereitungen für die Wahlen vom 20. Oktober 2019 alles von Beginn an viel besser gelaufen. Es stellten sich so viele Schweizer Demokraten/-innen für die Liste zur Verfügung, dass am Schluss nicht einmal mehr alle darauf Platz fanden. Auch unser Aufruf zur Verteilung von Flugblättern in die Briefkästen kann schon beim gegenwärtigen Stand als erfolgreich bezeichnet werden. Übrigens: Man kann sich noch immer melden (Tel. 079 / 606 96 93), und wenn uns die Flugblätter ausgehen, drucken wir nach. In den letzten Monaten sind ausserdem etliche jüngere Neumitglieder zu uns gestossen. **Jetzt gilt es, den gewonnenen Schwung auszunützen und noch stärker zu werden.** Es geht darum, den Stimmenanteil der SD deutlich zu erhöhen und diesen Herbst, spätestens aber in vier Jahren wieder eine/n Nationalrat/-rätin zu stellen, so wie dies ja von 1967 bis 1999 immer der Fall war. **Wir alle können etwas zum Erfolg beitragen, indem wir in unserem persönlichen Umfeld aktiv für die Schweizer Demokraten (Liste 26) werben!**

## Roland Wahl

ist unser Spitzenkandidat. Er ist 56-jährig, in Urdorf zuhause und führt vor allem in den elektronischen Medien einen sehr aktiven Wahlkampf (u.a. auf [www.rolandwahl.ch](http://www.rolandwahl.ch)). Als Zugbegleiter bei der Eisenbahn steht er jeden Tag in engem Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern und hört so manches, was ihm Sorgen bereitet, aber auch Mut und Ideen für den politischen Einsatz gibt. Roli ist bei der alltäglichen "Knochenarbeit" für die Schweizer Demokraten immer mit dabei und hat im Alleingang die Hälfte der Unterstützungs-Unterschriften für unsere Nationalratsliste gesammelt. Sie können Roli unterstützen, indem Sie ihm helfen, seine roten Kärtli mit den wichtigsten Stichworten zur SD-Politik zu verteilen. Da steht zum Beispiel: "Freiheit statt EU-Diktat", "Natur- und Umweltschutz statt hemmungsloses Wachstum" oder "Meinungsfreiheit statt Rassismuskeule". Hinter Roli folgen auf den nächsten Listenplätzen: Walter Wobmann, Hauswartsangestellter, Prä-

sident SD Zürich-Stadt, Zürich; Roger Meuli, Elektromonteur, Otelfingen; Hanspeter Eberle, selbständig, Küsnacht; Justyna Spiess, Pflegeassistentin, Zürich.

## **Jetzt die rot-weisse Lawine lostreten!**

Wir haben wie immer sehr wenig Geld und müssen das mit unserem persönlichen Einsatz wettmachen. Und das geht so: Sie holen sich unser Flugblatt "Heimatverbunden – umweltbewusst – sozial" von der SD-Website ([www.schweizer-demokraten.ch](http://www.schweizer-demokraten.ch)) oder lassen es sich von uns per E-Mail schicken (Tel. 079 / 606 96 93 oder [spiess59@bluewin.ch](mailto:spiess59@bluewin.ch); bitte Mailadresse angeben). Dann **verbreiten Sie es über Social Media** (Facebook etc.) und **schicken das Flugblatt an alle Ihnen bekannten Mailadressen von Stimmberechtigten des Kantons Zürich mit der Bitte, es wiederum an möglichst viele Adressaten weiterzuleiten**. So tragen Sie mit dazu bei, dass unseren millionenschweren, aber ideenschwachen Gegnern schon bald die Fetzen um die Ohren fliegen. **Der Erfolg hängt jetzt nur noch von Ihnen ab!**

## **Überbevölkerung zerstört Natur, Landschaft und Klima**

Viele junge Menschen engagieren sich, um den Klimawandel zu stoppen, und manche treten auch sonst für den Schutz von Natur und Landschaft ein. Leider sagt ihnen aber kaum jemand, dass ihr ganzer Einsatz für die Katz ist, solange die Zahl der Menschen nicht nur in unserem Land, sondern weltweit unkontrolliert wächst. Die "Grünen" verbreiten zusätzlich die unsinnige Behauptung, die Massenmigration schade der Natur und dem Klima nicht, weil keine Rolle spiele, wo die Menschen lebten und die Umwelt belasteten. Sie verschweigen, dass ein Migrant z.B. aus Nigeria hierzulande zwangsläufig schon zum Heizen viel mehr Energie braucht als in Afrika. Und dann kommt er ja auch hierher, um an unserem hohen Lebensstandard teilzuhaben – und damit vervielfacht sich sein "ökologischer Fussabdruck". **Ist das denn so schwer zu begreifen?**

## **Sechs Kantone mit SD-Kandidatenlisten**

Nicht nur in Zürich, sondern **auch in Bern, Solothurn (neu), St. Gallen, Luzern sowie in der Waadt** sind wir mit eigenen Kandidatenlisten präsent. Damit hat mehr als die Hälfte der Schweizerinnen und Schweizer die Möglichkeit, bei den bevorstehenden Nationalratswahlen die Schweizer Demokraten (SD) zu wählen. Schicken Sie deshalb unser Flugblatt auch an Ihre Freunde und Bekannten in den genannten Kantonen und ermuntern Sie diese zur Wahl der SD. Ausser der anderen Listennummer stimmt alles. **Gemeinsam sind wir stark!**